

**Retentionskataster**  
**Flussgebiet Bizenbach**

Flussgebiets-Kennzahl: **24882**

Bearbeitungsabschnitt: km 0+000 bis km 2+199

## 1 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Der Bizzenbach ist ein Gewässer III. Ordnung und befindet sich im Aufsichtsbereich der Abteilung Staatliches Umweltamt Wiesbaden des Regierungspräsidiums Darmstadt.

Der Untersuchungsabschnitt erstreckt sich von der Brücke oberhalb des Schwimmbades (km 2+199) bis zum Erlenbach (km 0+000).

Unterhalten wird der Bizzenbach durch die Gemeinde Wehrheim.

Folgende Städte und Gemeinden sind vom Überschwemmungsgebietsverfahren betroffen:

<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Gemarkung</b>
Gemeinde Wehrheim	Wehrheim

Der Bizzenbach entspringt im Taunus nordöstliche des Vogelbergs. Er fließt in westlicher Richtung und mündet unterhalb Wehrheim in den Erlenbach. In den höher liegenden Bereichen des Einzugsgebietes dominieren zusammenhängende Waldflächen, in den Auenbereichen Wiesen- und Ackerflächen.

Entsprechend dem gewässerkundlichen Flächenverzeichnis Land Hessen [4] besitzt das Einzugsgebiet des Bizzenbaches von den Quellen bis zur Mündung in den Erlenbach (Gebietskennziffer 248820000) eine Gesamtfläche von

$$A_{\text{Eges}} = 9,554 \text{ km}^2.$$

Im Einzugsgebiet des Bizzenbaches sind die natürlichen Abflussverhältnisse maßgebend. Größere versiegelte Flächen, künstliche Rückhaltmaßnahmen bzw. Hochwasserrückhaltebecken sind im zu betrachtenden Gewässerabschnitt nicht vorhanden.

Im Bereich der Ortslage Wehrheim erfolgt der Abfluss überwiegend in einem kanalisierten Gewässerbett.

## 2 Vorhandene Retentionsräume

Als Retentionsräume wurden die Gebiete ausgehalten, die unter Beachtung der Abflussaufteilung zwischen dem Gewässerbett und den Vorländern, der Geschwindigkeitsverteilungen und Überflutungshöhen in den Vorländern sowie örtlichen Besonderheiten (z.B. Flutmulden, Bewuchs u.ä.) nicht dem Abflussgebiet zuzuordnen sind.

Als Grenze für den Abflussbereich wurde dabei überschlägig die Verringerung der Fließgeschwindigkeit im Vorland auf ca.  $\frac{1}{4}$  der Fließgeschwindigkeit im Gewässerbett angenommen.

Der Bizenbach durchfließt im untersuchten Abschnitt i.d.R. mehr oder wenig geradlinig ein kleines Tal mit deutlichem Gefälle. Die hydraulische Leistungsfähigkeit des Gerinnes ist im Bearbeitungsabschnitt oberhalb und unterhalb von Wehrheim den Belastungen eines  $HQ_{100}$  in der Regel nicht gewachsen, so dass es zu Ausuferungen in die Vorländer kommt. Diese Bereiche sind als natürlich vorhandene Retentionsräume anzusehen.

Entsprechend der Struktur des *Gewässerkundlichen Flächenverzeichnisses Land Hessen* wurden die sich bei einem  $HQ_{100}$ -Hochwasser ergebenden vorhandenen Retentionsräume bestimmt und im Retentionskataster erfasst.

## 3 Potentielle Retentionsräume

Für den Bizenbach konnten keine potentiellen Retentionsräume ermittelt werden.